Komm aus'm Club, war schön gewesen   
Stinke nach Suff, bin kaputt, ist 'n schönes Leben   
Steig' über Schnapsleichen, die auf meinem Weg verwesen   
Ich seh die Ratten sich satt fressen im Schatten der Dönerläden   
Stapf' durch die Kotze am Kotti, Junks sind benebelt   
Atzen rotzen in die Gegend, benehmen sich daneben   
Szeneschnösel auf verzweifelter Suche nach der Szene   
Gepiercte Mädels die wollen, dass ich Strassenfeger lese   
  
Halb Sechs, meine Augen brennen   
Tret' auf 'nen Typen, der zwischen toten Tauben pennt   
Hysterische Bräute keifen und haben Panik denn   
an der Ecke gibt es Stress zwischen Tarek und Sam   
Tarek sagt: „Halt's Maul oder ich werd' dir ins Gesicht schlagen“   
Sam hat die Hosen voll, aber kann auch nicht nichts sagen   
Die rote Suppe tropft auf den Asphalt, mir wird schlecht   
Ich mach' die Jacke zu, denn es ist kalt   
  
Guten Morgen **----------------**   
du kannst so **----------------** sein   
so dreckig und **----------------**  
Du kannst so schön schrecklich sein   
deine Nächte fressen mich auf   
es wird für mich wohl das Beste sein   
ich geh nach **----------------** und schlaf mich aus   
Und während ich durch die **----------------** laufe   
wird langsam schwarz zu **----------------**  
  
Müde Gestalten im Neonlicht   
mit tiefen Falten im Gesicht   
Frühschicht schweigt, jeder bleibt für sich   
Frust kommt auf, denn der **----------------** kommt nicht   
  
Und überall liegt Scheiße, man muss eigentlich schweben   
Jeder hat 'nen Hund, aber keinen zum **----------------**  
Ich atme ständig durch den Mund, das ist Teil meines Lebens   
Ich fühl mich **----------------**, brauch was reines dagegen   
  
Ich hab 'nen dicken Kopf, ich muss 'nen **----------------** haben   
Ich hab dringlichen Bock auf Bagdads Backwaren   
Da ist es warm, da geb ich mich meinen Träumen hin   
Bei Fatima, der süßen Backwarenverkäuferin   
R&B Balladen pumpen aus 'nem parkenden Benz   
Feierabend für die Straßengangs   
Ein **----------------** liegt 'ner Frau in den Armen und flennt   
Diese Stadt ist eben doch gar nicht so hart, wie du denkst   
  
Guten **----------------** Berlin   
du kannst so **----------------** sein   
so **----------------** und grau   
Du kannst so schön schrecklich sein   
deine Nächte fressen mich auf   
es wird für mich wohl das **----------------** sein   
ich geh nach Hause und **----------------** mich aus   
Und während ich durch die Straßen laufe   
wird langsam **----------------** zu blau   
  
Ich bin **----------------**  
Und reib mir aus meinen Augen deinen Staub   
Du bist nicht **----------------**  
Und das weißt du auch   
Dein **----------------** versaut   
Siehst nicht mal schön von weitem aus   
Doch die Sonne geht gerade auf   
Und ich weiß, ob ich will oder nicht   
dass ich dich zum Atmen **----------------** (brauch, brauch, brauch...)